

Kostenlos!

BHZ

Berg & Tal

Bad Honnefer Zeitung | Nr. 031 | Jg. 02 | 18. Oktober 2024

**Ihr Makler für
Bad Honnef und
Umgebung**

Telefon 02224-93910
schopp-immobilien.de

LiS-Schreibwettbewerb

Der Verein „Literatur im Siebengebirge e.V.“ hat mit der Fortsetzung seiner erfolgreichen Veranstaltungsreihe der Literaturcafés begonnen. Erstmals kooperiert LiS dabei mit dem Verein „Jüdische Vergangenheit und Gegenwart in

Bad Honnef e.V.“. Am 21. November um 15 Uhr findet eine weitere Lesung zum Thema „Zeitgenössische jüdische Autor*innen“ im Café Profitlich, Drachenfelsstraße 21, Bad Honnef, statt. Der Eintritt beträgt 12 € inklusive Kaffee, ein Stück Kuchen und Mineralwasser. Voranmeldung: info@literatur-im-siebengebirge.de



Friendship21

8.11.2024, 19 Uhr, Konrad-Adenauer-Haus



Erster Tag regionaler Produkte in Rhöndorf

Zum 3. Mal veranstaltete der Naturpark Siebengebirge den Tag regionaler Produkte. Bisher fand er auf der Margarethenhöhe statt, im letzten Jahr wurde er Opfer schlechten Wetters, und nun konnte sich Rhöndorf auf das Event freuen. Der Andrang der Besucher war groß, die Angebotspalette umfangreich und vielfältig.

Die Warenvielfalt reichte von Produkten aus Landwirtschaft und (Kunst-)Handwerk bis zu Speise- und Getränkeangeboten. Weiterhin konnten sich Besucher über touristische Angebote, wie zwei Geoexkursionen, geführt von dem Geologen und Landschaftsführer Sven von Loga, freuen.

Der Tag der regionalen Produkte ermöglicht nach Aussage des Veranstalters, die Menschen und Geschichten hinter den Produkten kennenzulernen. So konnte man aus erster Hand herausfinden, was man schon immer über die Produkte aus dem Naturpark Siebengebirge wissen wollte. Natürlich bestand auch die Möglichkeit, sich vor Ort von der hervorragenden Qualität überzeugen zu lassen. Es konnte probiert und eingekauft werden.



Fördern Sie die BHZ

So können Sie den gemeinnützigen Verein zur Förderung lokaler Medien und Kultur e.V. unterstützen: als Fördermitglied oder mit Ihrer Spende:

Kreissparkasse Köln
DE03 3705 0299 0075 0051 24



Kita Unterm Regenbogen

Symbolfoto

Spiel- und Lernmaterial gesucht

Aufgrund der Betreuung an nun 3 Standorten werden mehr Spiel- und Lernmaterialien sowie Ausstattungsgegenstände benötigt.

”

Seit sechs Wochen kann die Kita Unterm Regenbogen nicht mehr die volle Betreuungsleistung anbieten. Grund ist ein Bauschaden. Mittlerweile werden die Kinder an drei unterschiedlichen Orten betreut. Somit werden mehr Spiel- und Lernmaterialien sowie Ausstattungsgegenstände benötigt, insbesondere für das Außengelände am Interimsstandort des Gemeindehauses. Hier werden Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten gebraucht, wie z.B. eine Waschanlage oder eine Matschküche. Aber auch kleinere Anschaffungen, wie eine zusätzliche Tonie-Box und dazugehörige Tonies werden benötigt. Der Förderverein sammelt keine Spenden für die Sanierung des Gebäudes. Wer unterstützen möchte, kann sich an den Träger Diacor (zentrale@diacor.de) wenden.



Sven Plöger als Aalkönig inthronisiert

Wetterfrosch Sven Plöger (Foto mit seiner Vorgängerin Katarina Barley) wurde Freitagabend in der Aula der Gesamtschule St. Josef vom Aalkönig-Komitee zum Aalkönig 2024 gekürt. Er tritt damit die Nachfolge der Politikerin Katarina Barley an.

Mit Sven Plöger hat das Aalkönigkomitee nicht nur einen populären Fernsehmenschen für das Amt gewinnen können, sondern auch eine Persönlichkeit aus der Region, die sich wortgewaltig mit den Problemen dieser Welt auseinandersetzt, und dabei geht es natürlich um Klima- und Umweltproblematik, um Ursachenbetrachtung und Verhaltensänderungen, um die Welt auf stabilen Schienen in eine gute, gesunde Zukunft zu balancieren.

In diesem Jahr jährt sich zum zwanzigsten Mal die Gründung des Aalkönig-Komitees Bad Honnef.

Die Rettung des Aalschokkers Aranka im Rhein war das ursprüngliche Ziel. Später wurde der Zweck - neben dem Erhalt des Wahrzeichens der Stadt Bad Honnef - erweitert: Das Komitee ermöglicht vielen Vereinen die Umsetzung von sozialen Projekten für Kinder und Jugendliche. Insgesamt konnte das Aalkönig-Komitee in den 20 Jahren einen Gesamtbetrag von über 850.000 Euro Vereinen in Bad Honnef zur Verfügung stellen.

Spendenkonto:

Aalkönig e.V.
Kreissparkasse Köln
IBAN: DE46 3705 0299 0020 0132 07

Heimat



Bad Honnefer Zeitung
Redaktion:
info@badhonnefer-zeitung.de

www.badhonnefer-zeitung.de

Bad Honnefer Zeitung
Anzeigen:
info@badhonnefer-zeitung.de

Sibi: Modernisierungskosten explodieren +++ 10 Jahre Zeughaus: Urselhoferkonzert mit „Bömmel“

BHZ



Lokaljournalismus und Demokratie

Von Andrea Usadel

Warum ist die qualitativ hochwertige und vielfältige lokale Kommunikation ein Basispfeiler für den Erhalt unserer Demokratie?

Ob Print oder online - faktentreue Berichterstattung, die sachliche Diskussion aktueller Themen, wie Migration, Klimawandel, Energie, hohe Mieten, Kinderbetreuung oder Demografie sind auch im regionalen Zusammenhang, insbesondere im ländlichen Raum, unverzichtbar.

Obwohl das Wissen der Menschen über die Ereignisse in der eigenen, unmittelbaren Umgebung essentiell ist, beobachten wir seit einigen Jahren das zunehmende Sterben lokaler Pressevielfalt, eine Entwicklung, die in Zeiten multipler Krisen und wachsendem politischen Extremismus als äußerst dramatisch einzuschätzen ist. Grund dafür sind vor allem die enorm gestiegenen Kosten für den Pressevertrieb, in vielen Regionen kann eine persönliche Zustellung von Zeitungen oft nicht mehr garantiert werden. Wird diese Tatsache weiter so hingenommen oder ignoriert, führt das auf lange Sicht zu einer Monopolisierung größerer Medienkonzerne und Internetplattformen. Obwohl einzelne Landesregierungen den lokalen Journalismus in Teilen bzw. projektbezogen fördern, kann das nicht genug sein, eine dauerhafte Förderung in der Fläche ist dringend notwendig. In anderen Ländern Europas wurde diese Problematik bereits erkannt und entsprechend reagiert.

Wo liegen die Gefahren des lokalen Medienschwunds?

Fehlt uns die regionale Berichterstattung, dann fehlt uns auch die sachliche Grundlage für den politischen Diskurs und die - so wichtige - Meinungsvielfalt. Wie können wir mitreden oder sogar mitentscheiden, wenn uns wichtige Informationen nicht mehr zugänglich sind? Ohne regionale Pressearbeit gibt es wenig Gelegenheit zur Wissensbildung über die Situation in unserer Kommune, die uns ja erst befähigt, selbst an politischen Entscheidungen zu partizipieren, oder notwendige Prozesse anzustoßen. In einer vielbeachteten Studie der Universität Zürich wurde der Zusammenhang zwischen der sinkenden Wahlbeteiligung in Gemeinden und der Krise des Lokaljournalismus herausgearbeitet. Für den Politikwissenschaftler Daniel Kübler ist klar, „Der lokale Zeitungsmarkt ist ein wesentlicher Einflussfaktor für die Wahlbeteiligung. Der Wandel im Mediensystem birgt Gefahren für die politische Partizipation auf lokaler Ebene und damit für die Demokratie.“ „Fehlt die lokale Berichterstattung, ergeben sich Defizite der Transparenz und Legitimation. Zudem: Je weniger die Menschen über das Geschehen in der lokalen Politik wissen, desto eher bleiben sie der Urne fern. Dies kann dazu führen, dass Gruppierungen mit extremen Positionen leichter mobilisieren und ihre Anliegen durchsetzen können“, so hieß es in einer Pressemitteilung der UZH, Zürich: „Der Medienschwund bedroht die Demokratie“. (<https://www.news.uzh.ch/de/artikles/2018/lokaljournalismus.html>)

In lokalen Medien erfahren wir, was in unserer direkten Umgebung geschieht: Was hat der Stadtrat zur künftigen Finanzierung der Kinderbetreuung entschieden, wo wird die neue Schule gebaut, welche Baustellen sind in der Planung, was gibt es Neues aus der Wirtschaftsför-

derung, wann öffnet das Schwimmbad, was läuft kulturell, wer sind eigentlich die Kandidatinnen und Kandidaten für die BürgermeisterInnenwahl, für welche politischen Ziele stehen sie und wann findet überhaupt der nächste Martini-Markt statt? Natürlich informiert die städtische Verwaltung ihre Bürgerinnen und Bürger regelmäßig und umfassend, was sehr erfreulich ist. Dennoch vermissen wir oft eine kritische Hinterfragung der wichtigen lokalen Entwicklungen in unserer Stadt. Bevor sich die Sozialen Medien diesen Umstand auf unverantwortliche Weise zunutze machen könnten, setzt die ureigene Aufgabe einer Lokalredaktion ein. Sie ist immer in der Lage, sachlich auf Befindlichkeiten, Bedürfnisse oder offene Fragen der Menschen in der Kommune zu reagieren. Fühle ich mich doch erst dann wohl in „meiner Stadt“, wenn ich bei möglichst vielen Themen mitreden kann. Kompakte, faktentreue und gut aufbereitete Informationen, die wie eine Art Marktplatz oder eine erweiterte Litfaßsäule funktionieren, sind Basisaufgabe der Lokalredaktionen. Und diese sind unterschiedlich in Umfang und Reichweite. Es gibt überregionale und regionale Zeitungen, die lokale Infos in einem Teil der Zeitung zusammenführen, je nach Verteilungsgebiet, so wie es zum Beispiel der Bonner General Anzeiger macht. Reine Lokalzeitungen, Stadtmagazine und kostenlosen verteilte (Anzeigen)blätter, die eine kleinere begrenzte Region bedienen, so wie die Bad Honnefer Zeitung (BHZ) oder der Aegidienberger Bote, runden das Angebot zielgruppengerecht, in diesem Fall für alle interessierten Bad Honnefer Bürgerinnen und Bürger, ab. Alle Zeitungen, auch die zwei letztgenannten kostenlosen Angebote, sind zudem online verfügbar und in den sozialen Medien präsent.

Viefältiges und multimediales Informationsangebot der BHZ

Nach Gründung der Bad Honnefer Zeitung (BHZ) im vergangenen Jahr hat die Redaktion in diesem Frühjahr zusätzlich das BHZ-Magazin ins Leben gerufen und dort, neben der Berichterstattung aktueller Ereignisse, einen neuen Podcast **Los mer reden** etabliert, der bereits sehr viel positives Feedback erhalten hat. Ein entscheidender Vorteil dieses Formats besteht in der „Nutzung nebenbei“, denn die spannenden Beiträge können bequem überall gehört werden, wenn wir mit anderen Dingen, wie z.B. Hausarbeit oder Routinetätigkeiten, beschäftigt sind. Hören Sie doch mal rein! Unter der Adresse: <http://www.badhonnefer-zeitung.de> kommen Sie direkt zum Magazin, den Podcasts und können dort auch gleich die Printausgaben der BHZ herunterladen. Natürlich liegt die Printausgabe auch an den bekanntesten Orten in der Stadt weiter für Sie aus. Alle MitarbeiterInnen der BHZ arbeiten ehrenamtlich und engagiert für „ihre Stadt“, das schöne Bad Honnef, für den Stadtteil Aegidienberg existiert ein eigener Redaktionsstil.



75 Mio. EUR für Sibi-Modernisierung

Jahrzehnte wurden Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an Bad Honnefs städtischem Gymnasium, dem Sibi, verschlafen. Nun folgt die Quittung: Geschätzt rund 75 Mio. EUR wird es kosten, um die Immobilie samt Bildungsauftrag an die Moderne anzupassen, möglicherweise mehr. So genau ließe sich das jetzt noch nicht sagen, betonte Bad Honnefs Erster Beigeordneter Holger Heuser in der letzten Sitzung des Bildungsausschusses in der Sibi-Aula.

Klaus Legner, Geschäftsführender Gesellschafter des Büros h4a Gessert + Randecker + Legner, stellte die Planung und Realisierung der Modernisierung des Schulkomplexes vor. In den Kostenschätzungen seien der Baupreisindex und mögliche weitere Schwankungen enthalten. **Die Planung** stieß bei allen Fraktionen auf Begeisterung. Sie enthält Holzaufbauten, viele Solarkomponenten und grüne Dachflächen, strotzt vor umweltgerechter Architektur und Nachhaltigkeit. Im Innern wurden die klassischen Schulflore und einengenden Schulräume aufgebrochen. Lern- und Wohlfühlinseln sollen das Schulgebäude nach den Vorstellungen Legners zu einem zweiten Zuhause für die Schülerinnen und Schüler machen. Die kleine Sporthalle soll in drei Felder aufgeteilt werden können und auf dem Dach ist eine Freiluftsportanlage vorgesehen, „mit Blick auf den Drachenfels“. Die jetzige Außensportanlage müsste nach dem Stand der jetzigen Planung aufgegeben werden. Ein echter Fahrradkeller ist ebenfalls vorgesehen. **Trotz eines Änderungsantrags** der CDU, der unter anderem vorsah, zunächst nur bis zur Leistungsphase 3, der Entwurfsplanung, mitgehen zu wollen, einigten sich die Fraktionen darauf, den Fortschritt nicht durch Verzögerungen im Keime zu ersticken und die Verwaltungsvorlage im Wesentlichen mitzutragen. Und auch die vorgesehene Sanierung des Feuerschloßchens soll die Verwaltung umgehend realisieren. Hier soll die Schulverwaltung in Zukunft ihren Platz finden. Die Kosten für Planungs- und Bauleistungen schätzt die Verwaltung auf rund 6,13 Mio. EUR. **Ob damit nun die Weichen** für die Sibi-Modernisierung gestellt sind, ist bei weitem nicht klar. Denn 75 Mio. EUR hat die Stadt nicht. Der Erste Beigeordnete, Holger Heuser, sieht die Stadt in einem Dilemma: Die Schule muss dringend saniert und modernisiert werden, die Stadtkasse ist allerdings leer. Außerdem sei die Sibi-Finanzierung auch im Zusammenhang mit den OGS-Pflichtaufgaben zu sehen. Nun hofft er auf Hilfen von Bund und Land zur Unterstützung kommunaler Infrastruktur. 2026 könnte mit den Maßnahmen begonnen werden, Anfang 2029 wäre dann der Schulbetrieb im neuen Sibi möglich.



Die Mutter aller Konzerte:

Urselhofer mit Bömmel im Saal Kaiser

25.10. 19.30 UHR



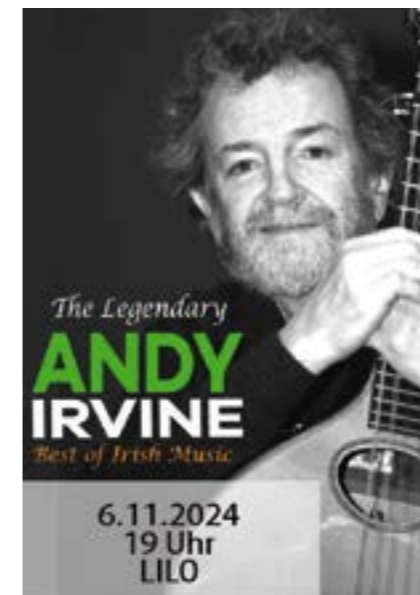
Die Black Fööss sind ihre musikalischen Vorbilder. Und das, obwohl Fred irgendwann einmal meinte, für sich geklärt zu haben, nie mehr mit *Kölsche Leeder* auf der Bühne zu stehen. Freilich ist das lange her und seit Konrad Adenauers Spruch: „Was kümmert mich mein Geschwätz von gestern?“ sieht auch der Selhofer die Welt entspannter.

Jetzt kommt es im Saal Kaiser zum Gipfeltreffen. Die Bad Honnefer Kult-Band „Urselhofer“ spielt ein Jahr nach ihrem sensationellen Jubiläumskonzert erneut im Kurhaus op Selef. Und als special guest präsentieren sie die Black Fööss-Legende Bömmel Lückeraath. Wie das? Sie hätten einfach mal angefragt und Bömmel war sofort begeistert.

Anlass ist diesmal übrigens das 10-jährige Bestehen des Zeughaus Kleinkunstkellers hautnah der KG Löstige Geselle. Dort gab die Veedel-Band Urselhofer ihr erstes offizielles Bühnenkonzert.

Der Eintritt ist frei, es geht der Hut herum. Einlass ist um 18.30 Uhr.

Irische Folklegende Andy Irvine im LILO



Andy Irvine, eine Legende der irischen Folkszene, begeisterte die Folk- und Weltmusikfreunde schon häufiger bei seinen umjubelten Auftritten im Feuerschloßchen und in der KASCH. Nun kommt er, mittlerweile 82 Jahre alt, im Rahmen seiner aktuellen Deutschland-Tournee - auf vielfachen Wunsch - erneut nach Bad Honnef, diesmal am 6. November um 19 Uhr im LILO im alten

Hallenbad, Rheinpromenade 4 (Endstation Straßenbahn 66).
Andy Irvine ist einer der einflussreichsten Triebkräfte der neueren irischen Folkszene und hat sich als Bouzouki-, Mandolin- und Mandolaspielder weltweit einen Namen gemacht. Er ist einer der großen irischen Sänger, seine Stimme spiegelt die Seele Irlands. Er ist Gründungsmitglied der legendären irischen Gruppen Sweeney's Men und Planxty und hat deren Stil deutlich beeinflusst. Er spielte mit De Dannan und Paul Brady, mit Patrick Street, Usher's Island und Mozaik. Irvine gilt als ideenreicher Arrangeur, der es versteht, traditionelles Material auf neue, frische Art zuzubereiten und ist ein ausgezeichneter Komponist mit ganz besonderen rhythmischen Fähigkeiten. Seine Lieder sind Geschichten von politisch Verfolgten, von Emigranten, von Helden der Arbeiterklasse und von seiner Erfahrung als fahrender Sänger, der fast auf der ganzen Welt gesungen hat. Er bekam 2018 von RTE-Radio den Folk Award für sein Lebenswerk. „Irvine ist Irlands Woody Guthrie, mit dem Ohr eines Philosophen und der

leidenschaftlichen Stimme eines Propheten. Er ist ein überwältigender Sänger, der Melodie und Text, Harmonie und Rhythmus zu einem lebendigen Teppich aus Gegenwart und Vergangenheit webt“ (der amerikanische Singer-Songwriter Khan).
Eintritt 17,50 €, ermäßigt 15,- €, bis zum 14. Lebensjahr freier Eintritt.

Abendkasse + 2,50 € Vorverkauf bei Guthy's Depot, Bahnhofstr. 8, und Stadt-Info, Rathausplatz 1 Telefonische Vorbestellung: 02224 75011 oder 0176 63654368 oder bei mensing.fif@web.de



THIMO NIESTEROK-TRIO AM 3. 11. IN BAD HONNEF

Das nächste Konzert von R(h)einJazz findet am Sonntag, den 3.11.24 im LILO, Bad Honnef, statt mit dem Thimo Niesterok Trio mit Tijn Trommelen + Stefan Rey (Einlass 18 Uhr, Konzert 19 bis 21 Uhr; Eintritt € 15,-, Rheinpromenade 4, Bad Honnef).

Der Trompeter Thimo Niesterok ist etabliert als exzellenter Musiker und hat sich der Swing-Musik verschrieben. Mit dem niederländischen Gitarristen und Sänger Tijn Trommelen bringt er einen Künstler mit, der in der Tradition der großen Sänger, wie Frank Sinatra, steht. Stefan Rey gehört zu den führenden Bassisten

Deutschlands und spielt unter anderem mit Tom Gaebel und Jerry Lu.

Hier die nächsten Termine:
Sonderkonzert (in Kooperation mit KulturRing Bad Honnef e.V.): Mittwoch, 20.11.24, 19:30 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr: lilo Rantala (p): der Piano-Weltstar spielt solo in Bad Honnef

Sonntag, 08.12.24, 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr:
Mathieu Clement + Rolf Marx (vib, g): Christmas Jazz mit Vibraphone und Gitarre

Die Adresse für Brillen und Kontaktlinsen in Bad Honnef.

Optikhaus
BETH
seit 1985

Optikhaus Beth GmbH
Hauptstraße 74 - 53604 Bad Honnef
Tel: 02224/10198 - info@optik-beth.de - www.optik-beth.de



19. Oktober

Dragons Rhöndorf vs. CATL Basketball Löwen 19 Uhr, DragonDome

20. Oktober

HFV - FSV Neunkirchen-Seelscheid, 15 Uhr, Menzenberger Stadion

22. Oktober

Wochenmarkt Kirchplatz, 7 bis 13 Uhr

23. Oktober

Start Martini Markt, City, ab 12 Uhr

Achtsamkeit und Selbstfürsorge für Eltern, Familienzentrum NRW Aegidiusplatz 10, Bad Honnef, 20 - 22 Uhr

24. Oktober

Martini Markt, City, 12 - 21 Uhr

Das Internationale Mütter-Väter-Cafe Haus am Drachenfels, Rhöndorfer Str. 80 b, 15 - 17.30 Uhr

Wochenmarkt Aegidienberg, Aegidiusplatz, 15 - 19 Uhr

25. Oktober

Martini Markt, City, 12 - 21 Uhr

26. Oktober

Martini Markt, City, 12 - 21 Uhr

Führungen Sankt Johann Baptist: Unbekanntes und Überraschendes: Angebote für Jüngere und Ältere, Bergstraße 2, Bad Honnef, 16 - 16.30 Uhr

27. Oktober

Martini Markt, City, 12 - 19 Uhr



Auf der Aegi-Alm glühte die Hütte

5 Jahre „Jillienberger Wiesn“ - 500 Gäste in perfekter Feierlaune

Text u. Fotos: Andrea Usadel

Am ersten Oktoberwochenende wandelte sich das Aegidienberger Bürgerhaus für alle Freundinnen und Freunde des gelebten Brauchtums wieder in die perfekte Wiesn.

Eröffnet wurde der feucht-fröhliche Abend durch Bürgermeister Otto Neuhoff, der die Aufgabe des traditionellen Fassanstichs offensichtlich sehr genoss. Begleitet wurde er dabei von den Bergfinken der KG Rot-Weiss Klääv-Botz 1904 e.V., die mit ihrer akrobatischen Tanzshow und ihren geschmackvollen bayrischen Outfits für Begeisterung im Saal sorgten. Für weitere Stimmungskracher sorgte DJ Ralf vom bekannten Kölner Partylokal „Klappmühle“ und die Gäste ließen sich nicht zweimal bitten, die eigene Tanzfläche auf Tisch und Bänke zu verlegen. Absolutes Highlight des Abends: Der Auftritt der bayrischen „Rotzlöffel“! Die sympathischen Burschen machten ihrem Namen alle Ehre und lieferten über mehrere Stunden authentisch-rotzlöffigen Partyrock ab. Die international bekannte Band hat Fans in aller Welt und rockte schon Oktoberfeste in Las Vegas, Australien oder Brasilien. Das Bürgerhaus vibrierte bis in jede Ecke, es wurde mitgetrallert, getanzt und angefeuert, was das Zeug hielt.

Mit seiner Größe, dem kulinarischen Angebot und der liebevoll gestalteten Dekoration, die eine typische Wiesn so detailgetreu nachbildet, genießt das Aegidienberger Oktoberfest in Bad Honnef ein Alleinstellungsmerkmal. „Dass diese großartige Veranstaltung - mit so viel Liebe vorbereitet - bereits zum fünften Mal stattfindet, ist bemerkenswert!“ so schwärmte Otto Neuhoff gegenüber der Bad Honnefer Zeitung am Rande

des Events. Bemerkenswert ist auch die Leidenschaft des Ehepaars Anna und Roman Paul, die mit Herzblut und Kreativität dafür sorgen, dass das beliebte Oktoberfest eine beachtliche Fangemeinde besitzt, die weit über die Tore Aegidienbergs hinausgeht. Daher haben sie beschlossen, das Fest im kommenden Jahr auf drei Tage auszudehnen. Gestartet wird am Freitag, dem 3. Oktober mit einem Schlachtfest und einem zünftigen, gediegenen Abend für alle, die es ein wenig ruhiger angehen lassen wollen. Am folgenden Samstagabend findet dann im Bürgerhaus wieder die gewohnt große und schillernde Party statt. Für den Ausklang des Festes ist am Vormittag des 5. Oktober ein gemütlicher gemeinsamer Frühschoppen geplant.

Tag 2 nach der Jillienberger Wiesn 2024: Veranstalter, Roman Paul, ist nach einem langen Arbeitstag in seinem Geschäft, dem WELTERS, immer noch mit dem Abbau im Bürgerhaus beschäftigt. Seine Frau Anna und er sind erst im August das zweite Mal Eltern geworden und sozusagen fast rund um die Uhr beschäftigt. Die Frage, ob das alles nicht ein bisschen viel sei, beantwortet Paul so: „Wir lieben das Oktoberfest so sehr und mit der eigenen Planung und Durchführung einer möglichst authentischen Wiesn hier in unserem schönen Dorf ist ein großer Traum für uns in Erfüllung gegangen. So ist die Zeit nach dem Oktoberfest auch gleich wieder mit der Organisation des nächsten Events verbunden. Da stecken wir sehr gerne und mit großem Engagement viel Energie rein und das mit voller Überzeugung und Leidenschaft.“



Familie Paul: Fotoquelle: Roman Paul



Vorstand der Seniorenvertretung zurückgetreten

In der letzten Ratsitzung hat die Mehrheit des Rates (mit den Stimmen von CDU, Bürgerblock, Grün und Sozial) die Existenz der Bad Honnefer Seniorenvertretung beendet. Ab kommendem Jahr soll sich ein Fachbeirat um die Belange der älteren Menschen kümmern. Nun ist der Vorstand der Vertretung vorzeitig zurückgetreten. In dem Rücktrittschreiben an Bad Honnefs Bürgermeister Otto Neuhoff heißt es unter anderem, der Ratsbeschluss vom 10. Oktober 2024 habe gezeigt, dass die Mehrheit der Ratsmitglieder die Arbeit der Seniorenvertretung nicht schätzt.

Gefalle ich Dir?



Das Geschwisterpärchen Cäsar (rot) und Cleopatra wurde im Juni diesen Jahres in der Nähe eines Bauernhofes geboren. Die Tierschützer fingen die Kitten einer verwilderten Hauskatze ein und brachten sie in eine Pflegestelle. Die hübsche Cleo ist noch etwas unnahbar, macht aber jeden Tag Fortschritte. Sie lässt es zu, dass man sie kurz streichelt. Ihr Bruder Cäsar ist Menschen gegenüber schon viel aufgeschlossener. Er lässt sich auf den Arm nehmen und gerne streicheln. Er genießt die körperliche Zuneigung und fängt dann sofort an zu schnurren. Bestimmt wird sich Cleo mit ein bisschen Zeit und einer guten Portion Geduld ein Beispiel an ihm nehmen. Die beiden warten auf ein liebevolles Zuhause, in dem sie auf alle Fälle zusammenbleiben dürfen. Sie freuen sich später auf verkehrsberuhigten Freigang und könnten sich nach einer längeren Eingewöhnungszeit auch in einer ruhigen Familie mit älteren Kindern wohlfühlen. Die Katzenkinder müssen mit dem 6. Lebensmonat kastriert werden. Dies ist dem Verein durch eine Kastriationsbescheinigung nachzuweisen. Wunschzuhause: Ein gemeinsames, geduldiges Zuhause mit späterem Freigang in verkehrsberuhigter Lage.

Kontakt: Fr. Kalisch 0178/8087812

FRÜH LÄDT EIN
SESSIONS ERÖFFNUNG
16.11.2024
SAAL KAISER
SELCHOPER STR. 41, 53604 BAD HONNEF
Einlass: 19:00 Uhr | Beginn: 19:30 Uhr
ENTRITT FREI!

ANDREAS VON WÖCHENHAUF
SCHMITZMARIE

BUNTES PROGRAMM MIT ALLEN BAD HONNEFER KARNEVALS-CORPS & KARNEVALSVEREINEN
| PETER JOSEF BUSKIRCHEN |

PRINZEN PROKLAMATION

CAT BALLOU
DER SITZUNGS-PRÄSIDENT
KUHL UN DE GÄNG
DAS BESTE DER KG KLÄÄV BOTZ

08.11.2024 119:30
MINDESTVERZEHR 30€
BÜRGERHAUS AEGIDIENBERG

Rückblick | Ausblick | Überblick

Neuer Vorsitzender bei Halt Pol

Generationswechsel bei Halt Pol. Bastian Siebertz löst den langjährigen 1. Vorsitzenden Jörg Pütz, der seit 1995 Vereinschef war, ab. Am 9. Oktober wurde Siebertz auf der Jahreshauptversammlung im Weinhaus Steinbach gewählt. Über 100 Mitglieder nahmen an dem ereignisreichen Abend teil, der neben dem Vorstandswahl auch von Ehrungen geprägt war.



Jörg Pütz übergibt den „Staffelstab“ an Bastian Siebertz

Teilen persönlicher Erinnerungen an das jüdische Leben

Der Ende 2023 gegründete Verein „Jüdische Vergangenheit und Gegenwart in Bad Honnef“ (JVGH) ruft gemeinsam mit dem Verein „Gutenberghaus Bad Honnef e.V.“ dazu auf, Erinnerungen, Erzählungen und Dokumente zu jüdischem Leben in Bad Honnef zu teilen. Gesammelt werden etwa Aufzeichnungen aus Briefen und Tagebüchern, amtliche Dokumente, aber auch Gedächtnisnotizen von Gesprächen mit Mitbürgerinnen und Mitbürgern, Familienangehörigen und weitergetragene Familienanekdoten. Dies können auch ein paar kurze Zeilen sein.

Kontaktaufnahme über Mail: info@jvgh.de



(v.l.) Karla, Karlotta, Nina

Blau-Weiß-Kids bestehen Tennisabzeichen

Großer Erfolg für den Tennisheld: Drei junge Mädchen haben nach nur vier Wochen Training ihr erstes Tennisabzeichen mit Bravour bestanden. Die 10 anspruchsvollen Übungen, die Teil des Abzeichens waren, absolvierten die talentierten Nachwuchsspielerinnen mit Leichtigkeit. Dafür wurden sie mit

einer Goldmedaille ausgezeichnet. Die Mädchen – Karlotta, Karla und Nina – traten voller Begeisterung und Ehrgeiz zu den Prüfungen an. Die Aufgaben waren herausfordernd: Präzises Ballgefühl und gute Hand-Auge Koordination waren gefordert. Doch die intensive Vorbereitung durch ihren Trainer Dirk Poppe zahlte sich aus. „Ich bin unglaublich stolz auf die drei“, sagte der Trainer, der die Medaillen feierlich überreichte.

Verein zur Förderung lokaler Medien und Kultur e.V.

Impressum

Bad Honnefer Zeitung (BHZ)
Karlstraße 82, 53604 Bad Honnef,
Telefon: 01728672491
info@badhonnefer-zeitung.de
badhonnefer-zeitung.de
Bankverbindung: Kreissparkasse Köln
DE03 3705 0299 0075 0051 24

Herausgeber: Verein zur Förderung lokaler Medien und Kultur e.V.
Redaktion/Anzeigen: Laura Solzbacher (V.i.S.d.P.), Rainer Hombücher, Rolf Thienen
Redaktion Aegidienberg: Andrea Usadel, aegi@badhonnefer-zeitung.de
Druck: Siebengebirgsdruck, 53604 Bad Honnef, Karlstraße 30
Ersterscheinungsjahr 2023.

Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder, Grafiken übernehmen wir keine Verantwortung. Wir behalten uns vor, Briefe von Leserinnen und Lesern zu kürzen.